

Hornlautsprecher

Englisch: Horn Speaker

TON

Lautsprecher mit Schalltrichter zur Bündelung und Druckaufbau — höhere Effizienz, geprägte Klangcharakteristik. Klassisch in Kino-Monitoring und Theater.

Der Unterschied ist unmittelbar wahrnehmbar: Der Hornlautsprecher drückt den Schall mit physischer Präsenz in den Raum — nicht diffus wie bei konventionellen Box-Lautsprechern, sondern gebündelt, fokussiert, mit Druck. Die Konstruktion ist simpel: Ein Treiber (Treibereinheit) speist Schallwellen in einen Schalltrichter, der die Energie konzentriert und dadurch den Schalldruckpegel massiv erhöht. Das Ergebnis ist eine höhere Effizienz — für gleiche Lautstärken wird weniger Wattage benötigt. Klassisch sind Horns in den hinteren Ecken von Kino-Auditorien zu finden oder als Monitoring-Lösung auf größeren Produktionen. Beim Einsatz am Set oder im Final-Mix fällt eine geprägte, charakteristische Klangfärbung auf. Hornlautsprecher bilden nicht neutral ab — sie betonen bestimmte Frequenzbereiche (typischerweise Mid-Range und obere Mitten) und komprimieren die Dynamik anders als lineare Monitore. Das ist kein Fehler, sondern Absicht. Viele Tonmeister nutzen Hornmonitore genau deshalb, weil die Färbung konsistent ist und sich über Jahrzehnte bewährt hat. Ein Mix, der auf einem Hornlautsprecher gut klingt, funktioniert oft robust im kommerziellen Kino — wo ebenfalls Horns oder ähnliche Systeme stehen. Der praktische Nachteil: Hornlautsprecher sind groß, schwer und nicht flexibel positionierbar. Die Abstrahlcharakteristik ist eng — die Hörposition muss exakt vor dem Horn liegen, sonst klingt es dumpf oder schrill. Im modernen Produktionsalltag sind sie seltener anzutreffen als noch vor 20 Jahren, verdrängt durch hochwertige aktive Monitore und digitale Raumausgleichstechnik. Aber in traditionellen Misch-Suites, bei klassischen Filmschaffern oder im Theater-Bereich bleiben Horns unverzichtbar. Sie liefern eine Referenz-Realität, die digitale Systeme nur simulieren können — und genau das macht sie wertvoll, wenn es um Konsistenz und langfristige Hörbewährung geht. Siehe auch: Schalldruckpegel , Monitoring , Treibereinheit . Aktuelles Über das Kino- und Theater-Monitoring hinaus erlebt der Hornlautsprecher aktuell eine Renaissance im High-End-Audio-Bereich. Akteure wie Devon Turnbull (OJAS) bauen große Hornsysteme für audiophile Hörsessions und Installationen und knüpfen damit an die historische Klangästhetik früher Kinosysteme an. Auch in der Reddit-Community wird die Bauweise wieder verstärkt diskutiert, etwa zur Zweckentfremdung von PA-Hörnern für Videokunst-Installationen.